

Luruper Landesligadamen mit Achtungserfolg gegen Bergedorf

Von „Gut gespielt“ allein kann man sich nichts kaufen. Das müssen derzeit die Luruper Fußballdamen in der Landesliga immer wieder feststellen. Die 0:2-Heimniederlage gegen Bergedorf 85 II sah wieder einmal viel Lob, aber am Ende keine Punkte.

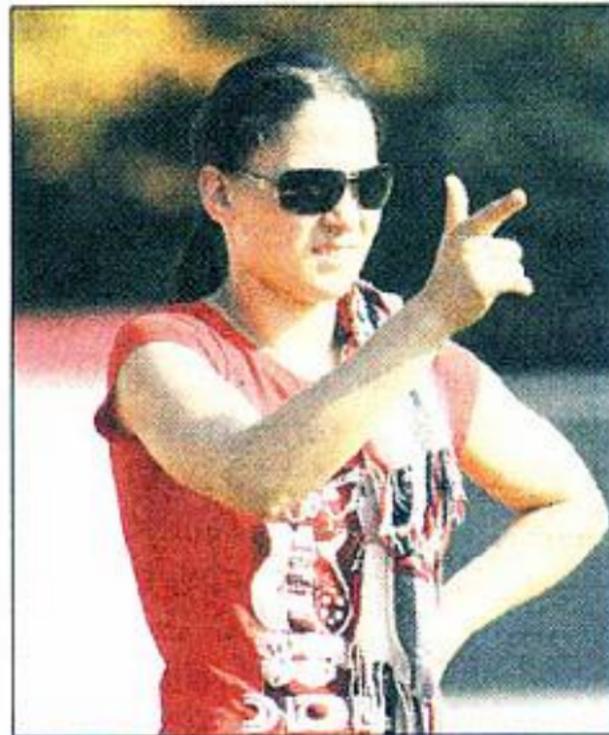
Rund eine Stunde hielten die Luruper Fußballerinnen wacker gegen den Favoriten mit. „Je länger es 0:0 steht, desto nervöser wird Bergedorf“, sagte Lurups Trainer Peter Gaulke. Allerdings machten die Gäste nach der torlosen ersten Halb-

zeit vor allem nach dem Wiederanpiff mächtig Druck, scheiterten aber zunächst immer wieder an der starken Luruper Torfrau Jennifer Butterfield. „Dass Bergedorf uns spielerisch überlegen war, daran besteht kein Zweifel“, gab Gaulke zu. Doch nach einem Abwehrschnitzer klingelte es doch noch im Luruper Gehäuse, der Weg für Bergedorf war praktisch frei.

Hätte Lurup im Sturm mehr Alternativen einsetzen können, hätten es die Gäste vielleicht nicht so einfach gehabt: Bei

einem Gegentor wäre Bergedorf wohl etwas ins Schwimmen geraten. So konnten die 85er noch einen weiteren Treffer bejubeln und erleichtert nach Hause fahren. „Wir müssen jetzt unbedingt am Sonntag beim BSV 19 punkten“, hakte Gaulke das Bergedorf-Spiel ab. Anpiff an der Baurstraße ist um 13 Uhr.

Im Oddset-Pokal haben die Luruper ein Hammerlos gezogen: Der zweimalige Pokalsieger und Verbandligist SV Wilhelmsburg reist an die Flurstraße an. Gespielt werden soll Ende Oktober.



Fehlt den Luruper Damen als Torschützin – Johanna Wetsch.